

Das Sony α 6000 Handbuch

Martin Vieten



dpunkt.verlag

Lektorat: Gerhard Rossbach
Layout und Satz: Cora Banek, Mainz
Copy Editing: Sandra Gottmann, Münster
Herstellung: Susanne Bröckelmann
Umschlaggestaltung: Anna Diechtierow
Druck und Bindung: Stürtz GmbH, Würzburg

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN:
Buch 978-3-86490-214-7
PDF 978-3-86491-570-3
ePub 978-3-86491-571-0

1. Auflage 2014
Copyright © 2014 dpunkt.verlag GmbH
Wieblinger Weg 17
69123 Heidelberg

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.

Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche Zustimmung
des Verlags urheberrechtswidrig und daher strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Über-
setzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

Alle Angaben und Programme in diesem Buch wurden von dem Autor mit größter Sorgfalt kontrolliert.
Weder Autor noch Herausgeber noch Verlag können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die in
Zusammenhang mit der Verwendung dieses Buchs stehen.

In diesem Buch werden eingetragene Warenzeichen, Handelsnamen und Gebrauchsnamen verwendet.
Auch wenn diese nicht als solche gekennzeichnet sind, gelten die entsprechenden Schutzbestimmungen.

5 4 3 2 1 0

Papier
plus⁺
PDF.

Zu diesem Buch – sowie zu vielen weiteren dpunkt.büchern –
können Sie auch das entsprechende E-Book im PDF-Format
herunterladen. Werden Sie dazu einfach Mitglied bei [dpunkt.plus⁺](http://dpunkt.plus+):

www.dpunkt.de/plus

Martin Vieten

Das Sony α 6000 Handbuch

Inhalt

1. Was Sie über Ihre Alpha 6000 wissen sollten	2
1.1 Diese Objektiv gibt es für Ihre Alpha 6000	3
1.2 Für Auf- und Umsteiger	4
2. Starten Sie mit Ihrer Alpha 6000 durch	8
2.1 Energieversorgung für Ihre Alpha 6000	8
2.2 Speicher für Ihre Aufnahmen	11
2.3 Objektiv ansetzen	14
2.4 Dioptrienkorrektur	16
2.5 Optimale Grundeinstellungen	17
2.6 Was sollen Display und Sucher zeigen?	28
3. Alles automatisch: unbeschwerte Aufnahmen mit Ihrer Alpha 6000	34
3.1 Warum gleich zwei Vollautomatiken?	34
3.2 Ihre erste Aufnahme mit der Alpha 6000	36
3.3 Wie Sie die Vollautomatik an Ihre Vorstellungen anpassen	38
3.4 So geben Sie das geeignete Motivprogramm vor	41
3.5 Grundlegende Aufnahmetechniken	48
3.6 Clevere Gestaltungsassistenten	56
3.7 Weites Land – Panoramafotos in einem Rutsch aufnehmen	68
3.8 Digitalzoom – das Gratis-Fernglas Ihrer Alpha 6000	73
4. Wie Sie Ihre Aufnahmen perfekt belichten	77
4.1 Diese Faktoren sorgen für eine korrekte Belichtung	77
4.2 So wirkt sich die Belichtungszeit auf Ihre Aufnahme aus	81
4.3 Blendenwert und Tiefenschärfe	87
4.4 ISO-Zahl und Bildrauschen	91
4.5 Belichtung richtig messen – so wird's gemacht	98
4.6 Belichtungsverfahren	106
4.7 So passen Sie die Belichtung auf den Punkt genau an	117
5. Wie Sie auf den Punkt genau scharf stellen	130
5.1 So legen Sie fest, was scharf aufs Bild kommt (und was nicht)	132
5.2 Manuell fokussieren	138
5.3 So halten Sie Actionmotive im Fokus	144
5.4 Autofokus und Serienaufnahmen	148
5.5 Belichtung nachführen oder auf erstes Foto fixieren?	150
5.6 Autofokus und Selbstauslöser	154

6. Bildaufbereitung nach Wunsch	156
6.1 Ihre Alpha 6000 als Bildbearbeitungsmaschine	156
6.2 Weißabgleich	159
6.3 JPEG-Ausgabe nach Maß	167
6.4 Rauschreduzierung	177
6.5 Automatische Korrektur von Abbildungsfehlern	179
6.6 Basiswissen RAW-Bearbeitung	182
7. Blitzbelichtung mit Ihrer Alpha 6000	188
7.1 Grundlegendes zum Blitzsystem der Alpha 6000	188
7.2 Für jede Aufnahmesituation der optimale Blitzmodus	192
7.3 Fotos mit Blitzlicht gestalten	203
8. Film ab! Videoreh mit Ihrer Alpha 6000	210
8.1 Der Filmmodus	210
8.2 Aufzeichnungsformate	212
8.3 Videopraxis	215
8.4 Einschränkungen bei Filmaufnahmen	221
9. Aufnahmen wiedergeben	222
9.1 Was der Wiedergabebildschirm zeigt	222
9.2 Zeigen Sie Ihre Aufnahmen auf einem TV-Gerät	227
9.3 Aufnahmen verwalten und bearbeiten	229
10. Ihre Alpha 6000 maßgeschneidert	232
10.1 Ihr Speicher für drei Grundkonfigurationen	232
10.2 Ihr individuelles Schnellmenü	234
10.3 Individuelle Knöpfe und Schalter	237
11. Camera Apps und PC-Software	240
11.1 Tethered Shooting: Fernsteuerung via PC	240
11.2 Kamera mit WLAN oder Mobilgerät verbinden	242
11.3 Camera Apps: Neue Funktionen für Ihre Alpha 6000	246
12. Pflege, Wartung und Service	252
12.1 Gehäuse säubern	252
12.2 Linsen des Objektivs reinigen – so geht's	253
12.3 Wenn eine Sensorreinigung nötig wird	254
12.4 Firmware-Update	257
12.5 Service und weiterführende Informationen	259
Index	260

Vorwort

Herzlich willkommen!

Leistungsfähig wie eine Spiegelreflexkamera, dabei aber leicht und handlich wie eine Kompaktkamera – das ist Ihre Sony Alpha 6000. In meiner Fototasche hat die Nachfolgerin der NEX-6 und NEX-7 in kürzester Zeit einen Stammplatz erobert, die kiloschwere DSLR-Ausrüstung bleibt jetzt meist zu Hause. Das gilt insbesondere auch dann, wenn ich typische Schnappschuss-Motive erwarte oder Actionaufnahmen angesagt sind: Der Autofokus der Alpha 6000 ist ausgesprochen schnell und treffsicher, er hat mich in den zurückliegenden Wochen niemals im Stich gelassen.

Doch auch wenn andere Motivwelten Ihr Metier sind, funktioniert die Alpha 6000 zuverlässig wie ein Schweizer Uhrwerk. Nicht nur bei Porträtaufnahmen hilft Ihnen zum Beispiel die neue Zebrafunktion (siehe Seite 105), die Belichtung sehr exakt auszurichten. Und für kreative Fotografen hält die Alpha 6000 eine Vielzahl an Bildstilen und Effektoptionen parat (mehr dazu ab Seite 168). Gar nicht zu reden vom hochentwickeltesten Blitzsystem, das Ihnen sogar die drahtlose Steuerung entfesselter Blitzgeräte ermöglicht (siehe Seite 207).

Bei all den vielen Optionen und Einstellmöglichkeiten fällt es indes nicht immer leicht, die Kamera optimal für das jeweilige Motiv einzurichten. Um das volle Potenzial Ihrer Alpha 6000 ausschöpfen zu können, sollten Sie die Kamera von Grund auf kennen. In welchen Fällen hilft die Belichtungskorrektur? Kann man sich auf die ausgefuchsten Automatikfunktionen verlassen oder sollten Sie besser möglichst viel manuell einstellen? Was können Sie unternehmen, wenn die Alpha 6000 nicht so scharf stellt, wie Sie es sich wünschen?

Die Bedienungsanleitung von Sony gibt Ihnen keine Antworten auf diese und viele weitere Fragen. Diese Lücke möchte ich mit meinem Handbuch zur Alpha 6000 füllen. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie bereits Erfahrungen mit einer spiegellosen Systemkamera haben oder bislang mit einer Kompaktkamera fotografiert haben. Einsteiger und Aufsteiger werden gleichermaßen ihre Alpha 6000 bis ins Detail kennen- und beherrschen lernen. In diesem Handbuch zur Alpha 6000 steht stets das Motiv im Vordergrund – und nicht die Technik der Kamera. Darin unterscheidet es sich grundlegend von der Bedienungsanleitung, die Sony zur Alpha 6000 veröffentlicht hat. Sie erfahren in meinem »Das Sony Alpha 6000 Handbuch«, wie Sie die vielen Funktionen der Kamera für die unterschiedlichsten Bilderergebnisse einsetzen – ganz gleich, ob Sie bevorzugt Landschaften, Menschen oder Makros fotografieren oder Ihre Alpha 6000 vor allem als hochwertige Schnappschusskamera einsetzen.

Möglich wurde dieses Buch nur, weil mich wieder viele Freunde aus dem SonyUserforum mit Rat und Tat unterstützt haben. Hier geht mein Dank an alle und insbesondere an Reinhard Schugg sowie Christian Dandyk. Vielen Dank auch an Gerrit Gericke von Sony, ohne dessen Hilfe einige der Bilder in diesem Buch nicht möglich gewesen wären. Und last but not least ganz lieben Dank an Birgit, die alles noch einmal durchgesehen hat.

Viel Spaß beim Fotografieren mit Ihrer Sony Alpha 6000
wünscht Ihnen

Martin Vieten

1. Was Sie über Ihre Alpha 6000 wissen sollten

Im Mai 2010 betrat Sony mit dem NEX-System die Bühne der spiegellosen Systemkameras. Diese Kameraklasse hat viel mit digitalen Kompaktkameras gemeinsam, etwa dass das Sucherbild elektronisch erzeugt wird. Von den digitalen Spiegelreflexkameras übernimmt sie hingegen die Möglichkeit, verschiedene Objektive ansetzen zu können.

Das jüngste Mitglied in dieser Familie hört nun auf den Namen Alpha 6000. Sie löst die NEX-6 ab und ersetzt zudem die NEX-7. Gleichzeitig verabschiedet sich Sony mit der Alpha 6000 von der Modellbezeichnung NEX. Alle Systemkameras von Sony – ob nun mit Spiegel im Strahlengang oder ohne – tragen nun nur noch den gemeinsamen Familiennamen »Alpha«.



Die Alpha 6000 ist die jüngste spiegellose Systemkamera im Sortiment von Sony. Sie löst die NEX-6 und die NEX-7 ab.

Einerseits ist es ja schön, dass Sony alle Systemkameras unter einem gemeinsamen Markennamen zusammenführt. Andererseits stiftet das aber auch Verwirrung: Denn bei der bisherigen Modellbezeichnung NEX war klar: Diese Kameras weisen ein E-Bajonett auf – und nicht das bis dato ausschließlich den Alphas vorbehaltene A-Bajonett. Deutlich wird dies nur noch in Sonys interner Modellbezeichnung für die Alpha 6000, sie lautet ILCE-6000.

Wenngleich das Äußere der Alpha 6000 große Ähnlichkeit mit der Vorgängerin NEX-6 aufweist, so hat Sony unter der Haube doch vieles erneuert und verbessert. Dazu zählt unter anderem ein neuer Bildsensor mit jetzt 24 Megapixel Auflösung, die runderneuerte Benutzerführung sowie das leistungsfähigste Autofokussystem ihrer Klasse (das Sie in Kapitel 5 näher kennenlernen werden). Ebenfalls neu sind die Möglichkeit zur Fernsteuerung Ihrer Alpha 6000 vom PC aus (sogenanntes Tethered Shooting) oder die Zebrafunktion zur Belichtungskontrolle (Seite 120).

Spiegellose Systemkamera

Ihre Alpha 6000 ist eine spiegellose Systemkamera. Sie funktioniert nach demselben Prinzip wie eine Kompaktkamera, jedoch mit einem bedeutenden Unterschied: Sie können für jedes Motiv das passende Objektiv ansetzen – wie bei einer digitalen Spiegelreflexkamera (DSLR). Von einer DSLR unterscheidet sich die Alpha 6000 indes in wesentlichen Punkten: Das Sucherbild wird elektronisch erzeugt und wahlweise auf dem rückwärtigen Display oder im elektronischen Sucher ausgegeben.

1.1 Diese Objektive gibt es für Ihre Alpha 6000

An Ihre Alpha 6000 passen alle Objektive mit einem E-Bajonett. Sony kennzeichnet diese Objektive mit dem Kürzel SEL in der Typenbezeichnung. A-Mount-Objektive mit der Bezeichnung SAL können Sie jedoch mithilfe des Adapters LA-EA4 ebenfalls an Ihrer Alpha 6000 verwenden. Neben Sony selbst bieten zudem andere Hersteller passende Linsen für Ihre Alpha 6000 an, etwa Sigma oder Zeiss. Ferner können Sie an die Alpha 6000 praktisch jedes Objektiv für eine



Speziell für Ihre Alpha 6000 bietet Sony inzwischen 13 E-Mount-Objektive an. Hinzu kommen noch die Linsen, die Sony für die Vollformat-Kamerafamilie entwickelt hat.

Kleinbild-Spiegelreflex- oder Messsucherkamera adaptieren. Möglich macht dies das sehr geringe Auflagenmaß der Kamera, das lediglich 18 Millimeter beträgt. Allerdings gehen dabei viele Automatikfunktionen verloren.

Ihre Alpha 6000 ist mit einem Bildsensor im APS-C-Format ausgestattet, dessen lichtempfindliche Fläche exakt halb so groß ist wie die eines Kleinbildfilms. Es hat sich nun aber eingebürgert, die Brennweite eines Objektivs bezogen auf das Kleinbildformat anzugeben. Durch die kleinere Sensorfläche ergibt sich bei Ihrer Alpha 6000 ein Verlängerungsfaktor oder Cropfaktor von 1,5. So deckt das Objektiv E PZ 16–50 mm F3,5–5,6 OSS (mit dem die Alpha 6000 auch im Set angeboten wird) bezogen auf Kleinbild einen Brennweitenbereich von 24 bis 75 Millimeter ab.

1.2 Für Auf- und Umsteiger

Dank des reichhaltigen Objektivangebots sowie des zahlreichen weiteren Systemzubehörs eignet sich die Alpha 6000 für nahezu jede fotografische Aufgabe. Ihre kompakten Maße und das geringe

Gewicht prädestinieren sie natürlich für die Street- und Reportagefotografie oder einfach immer dann, wenn Sie mit kleinem Gepäck unterwegs sein möchten. Aber selbst anspruchsvolle Sport- und Actionfotografie ist mit der Alpha 6000 kein Hexenwerk, ihr rasanter Autofokus und die hohe Serienbildrate machen's möglich.

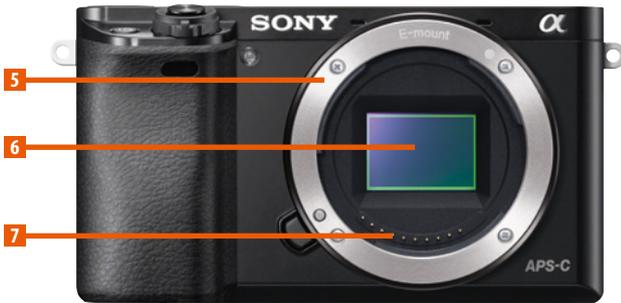
Aufsteigern von einer Kompaktkamera hat die Alpha 6000 zunächst einmal die deutlich bessere Bildqualität zu bieten – ein Verdienst ihrer größeren Sensorfläche. Hinzu kommt die größere Flexibilität, denn Sie können ja für jedes Motiv das geeignete Objektiv ansetzen. Allerdings ist die Alpha 6000 schon größer und schwerer als eine Kompaktkamera, in die Hosentasche passt sie nicht.

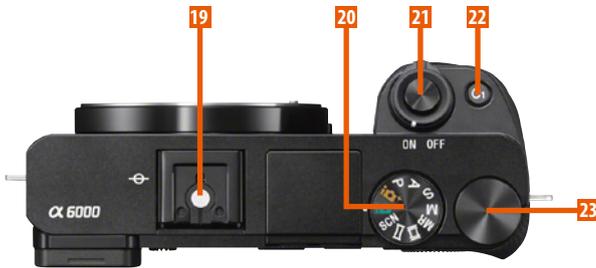
Wer von einer Spiegelreflexkamera auf die Alpha 6000 umsteigt (oder sie als Ergänzung zur kiloschweren DSLR-Ausrüstung nutzt), wird sich vor allem an das elektronisch erzeugte Sucherbild gewöhnen müssen. Es hat viele Vorteile, aber auch einige Schattenseiten. Vorteil ist zum Beispiel, dass Ihre Alpha 6000 jede Änderung der Aufnahmeparameter sogleich im Sucher simuliert – Sie sehen also schon vor der Aufnahme, ob Ihr Foto beispielsweise zu dunkel oder zu hell gerät. Zudem ist der Sucher groß, fast so groß wie im optischen Sucher einer Vollformat-DSLR. Nachteil ist andererseits, dass die maximale Helligkeit des elektronischen Suchers begrenzt ist – auf der Skipiste in der Mittagssonne ist darin kaum noch etwas zu erkennen. Dafür zeigt der elektronische Sucher auch in einer schummrig beleuchteten Wirtshausstube ein klares Sucherbild.



Sucherkonzepte im Vergleich (Symboldarstellung): Links das Bild, wie es ein optischer Vollformatsucher anzeigt. In der Mitte das typische Sucherbild einer Mittelklasse-DSLR mit APS-C-Sensor. Die Anzeige ist deutlich kleiner, meist spürbar dunkler und matter, zudem zeigt sie nicht 100 % des Bildausschnitts an. Rechts das elektronisch erzeugte Sucherbild der Alpha 6000. Das Bild ist ebenso groß wie bei einer Vollformatkamera. Allerdings stellt der EVF (electronic view finder) Kontraste etwas hart dar und ist nicht 100%ig farbtreu.

6 Was Sie über Ihre Alpha 6000 wissen sollten





- | | | |
|-----------------------------------|----------------------------------|---|
| 1. Objektivverriegelung | 11. MENU-Taste | 21. Auslöser |
| 2. Empfänger für IR-Fernbedienung | 12. Belichtungsspeicher | 22. C2-Taste |
| 3. Auslöser | 13. Movie-Taste | 23. Drehregler |
| 4. AF-Hilfslicht | 14. Schnellmenü | 24. NFC-Kontaktstelle |
| 5. Objektivbajonett | 15. Steuerrad | 25. Akku |
| 6. Bildsensor | 16. SET-Taste | 26. Speicherkarte |
| 7. Kontakte | 17. C2-Taste | 27. Stativgewinde |
| 8. elektronischer Sucher | 18. Wiedergabe | 28. Ladekontrollleuchte/
Speicherzugriff |
| 9. Dioptrienkorrektur | 19. Multi-Interface-Zubehörschuh | 29. Mikro-USB-Buchse |
| 10. Blitzverriegelung | 20. Programmwählrad | 30. HDMI-Buchse |

2. Starten Sie mit Ihrer Alpha 6000 durch

Ihre Alpha 6000 liegt vor Ihnen, jetzt brennen Sie natürlich darauf, die ersten Fotos aufzunehmen. Warten Sie noch einen Augenblick – in diesem Kapitel erfahren Sie, wie Ihnen der Start mit der Alpha 6000 perfekt gelingt. Aber auch wenn Sie bereits erste Erfahrungen mit Ihrer Alpha 6000 gesammelt haben, überblättern Sie dieses Kapitel nicht. Sie lesen hier viele Tipps und Tricks, wie Ihnen ohne viel Aufwand eindrucksvolle Aufnahmen gelingen.

2.1 Energieversorgung für Ihre Alpha 6000

Ihre Alpha 6000 benötigt Energie, die liefert der Akku, der der Kamera beiliegt. Der Akku wird in der Kamera geladen, dazu verbinden Sie das Ladegerät mit dem beigelegten USB-Kabel mit der Alpha 6000. Am besten laden Sie den Akku noch vor seinem ersten Einsatz randvoll auf, also bis die Kontrollleuchte am Schnittstellen-Terminal erloschen ist. Andernfalls laufen Sie Gefahr, dass Ihnen ausgerechnet dann der Saft ausgeht, wenn dieser kapitale Zwölfender aus den Büschen tritt, den Sie schon seit Monaten auf den Chip bannen wollten!

Insbesondere, wenn Ihnen eine Vielzahl außergewöhnlicher Motive vor die Linse kommt, sollten Sie ausreichend Akkukapazität bereithalten. 16 mm, 1/200 s, f/8, ISO 100



Nützliches Zubehör: externes Akkuladegerät

Dass der Akku zum Aufladen standardmäßig in Ihrer Alpha 6000 verbleibt, hat Vor- und Nachteile. Wenn Sie unterwegs sind, brauchen Sie nicht extra ein Akkuladegerät mitzunehmen, Ihr Reisegepäck bleibt leicht. Doch aus meiner Sicht überwiegen die Nachteile: Ihre Alpha 6000 bleibt angebunden, solange der Akku am Stromnetz saugt – ist der Akku leer, muss die Kamera im Hotelzimmer bleiben. Das gilt selbst, wenn Sie einen Reserveakku anschaffen. Auch er blockiert die Kamera, solange er geladen wird. Daher mein Tipp: Wenn Sie ausgedehnte Fototouren mit Ihrer Alpha 6000 planen, besorgen Sie sich am besten ein externes Akkuladegerät sowie einen Zweitakku. Beides gibt es direkt bei Sony: Ihre Alpha 6000 nimmt Akkus vom Typ NP-FW50 auf, das dazu passende Ladegerät trägt die Bezeichnung BC-TRW. Deutlich günstiger als die Originalgeräte von Sony werden passende Akkus und Ladegeräte von Zubehörfirmen angeboten.

2.1.1 So haushalten Sie richtig mit der Akkuenergie

Obwohl der Akku NP-FW50 recht potent wirkt, liefert er doch nur Energie für eine begrenzte Anzahl an Fotos bzw. Zeit an Filmaufnahmen. Sony nennt folgende Akkureichweiten: 310 Aufnahmen (wenn Sie ausschließlich den elektronischen Sucher verwenden), 360 Fotos (nur Display) und 60 Minuten bei Filmaufnahmen.

Ermittelt werden die Reichweiten gemäß CIPA-Standard. Dazu ist unter anderem festgelegt, dass bei jeder dritten Aufnahme der Blitz ausgelöst wird. In der Praxis sollten Sie eher mit einer geringeren Akkureichweite rechnen. Mit den folgenden Maßnahmen sparen Sie Energie:

- ◆ Starten Sie möglichst selten die Bildwiedergabe, Display und elektronischer Sucher sind die größten Energieverschwender Ihrer Alpha 6000.
- ◆ Natürlich möchten Sie nicht auf die schnelle Kontrolle Ihrer Aufnahmen verzichten. Verkneifen Sie es sich aber, schon jetzt missratene Fotos zu löschen (es sei denn, der Platz auf der Speicherkarte ist noch knapper als die Energieversorgung).